Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.

☞ Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren &c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei

von

John Scheuer,

nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.

Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge

26 John Scheuer.

Stadt und County.

☞ Michael Miller verkauft das berühmte Newark Lagerbier aus der Brauerei von Feigenspahn beim Glas und beim Dutzend Flaschen, und versorgt Familien in jedem Stadttheile.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch na Cedarstr. findet man die besteWaare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Vergeßt nicht, daß Frey's deutsche Photographie Gallerie jetzt gleich unterhalb der „Wochenblatt" Office sich befindet. 2

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Demokratisches Stadt-Ticket.

Für Controller,
Eduard C. Dimmick.
Für Schatzmeister,
P. J. Ruane.

Es wird Niemand in Abrede stellen wollen, daß ein tüchtiger Stadtrath mehr zum Wohle oder Wehe der Stadt thun kann, als alle anderen Zweige der Stadtverwaltung zusammen genommen. Derselbe erwählt den Solicitor, Straßen-Commissär, Stadt-Geometer, Polizeichef und die Polizisten, prüft die Bürgschaften der Steuer-Collektoren und sämmtliche gegen die Stadt gerichteten Rechnungen, passirt Verordnungen zur Regulirung der verschiedenen Departements, schließt Contrakte zur Lieferung von Vorräthen und für öffentliche Bauten ab und hat sonstige Verpflichtungen von großer Tragweite zu erfüllen, wozu auch die Festsetzung der Salaire aller öffentlichen Beamten gehören. Vetogewalt hat nur der Mayor und auch dieser kann durch eine Zweidrittelmehrheit überstimmt werden.

Wie wichtig es daher ist, für Stadträthe nur die besten Männer, ehrliche und fähige Leute, die ein Interesse daran haben, ob die Steuern hoch oder niedrig sind, auszuwählen, liegt auf der Hand. Nur gar zu oft werden zu diesen Stellungen korrupte Wardpolitiker, Werkzeuge von Corporationen oder Leute nominirt und erwählt, die kaum einen Dollar Steuer zahlen, denen es folglich auch einerlei ist, ob die letzteren hoch oder niedrig sind. Wer daher überhaupt ein Interesse für die Stadtverwaltung hat, dem werden die obigen Fingerzeige genügen. Stimmt nur für erprobte Kandidaten für den Stadtrath.

Stadtrath.

Der Select Council hielt vorigen Donnerstag wiederum eine Sitzung.

Mattes reichte den Entwurf einer Verordnung ein, welche die Art und Weise der Steuerauferlegung auf städtisches Eigenthum regulirt. Die Empfehlungen wurden genehmigt und die Verordnung zum Druck beordert.

Albro, vom Justiz Comite, berichtete über die Bürgschaften der Collektoren B. R. Wade, W. H. Tyler, L. H. Roberts, F. J. Quinnan und James S. Williams und die Dokomente wurden auf Antrag dem Solicitor zur Begutachtung übergeben. Das gleichen berichtete das Comite über verschiedene streitige Rechnungen.

Der Stadtgeometer berichtete, daß er verschiedene Wards vollständig und andere theilweise vermessen habe; der Fond sei jetzt erschöpft und er verlangte eine weitere Verwilligung von $600 zu demselben Zwecke. Dem Finanz Comite überwiesen.

Der Bericht der Gesundheitsbehörde wurde eingereicht und beschlossen, denselben zu drucken.

Der Bericht des Spezial Comite zur Neubenennung von verschiedenen Straßen wurde vorgelegt und debattirt und schließlich dem Verfahren des Common Councils beigestimmt, d. h. der Bericht angenommen.

Die Auszahlung einer Reihe von Rechnungen wurde angeordnet.

Ein Antrag passirte, welcher den Stadtgeometer anweist, Vermessungen anzustellen, um zu sehen, ob der Zaun eines Hrn. Griffin auf der Grenzlinie stehe; die Stadträthe der 1., 2. und 3. Wards sollen dabei behülflich sein.

Vertagt.

Der Common Council hielt am Freitag Abend wieder eine derjenigen Sitzungen, bei welcher viel gesprochen und wenig gethan wurde.

Manchmal scheint es, als wenn das eine oder andere Mitglied des Stadtrathes rettungslos vernagelt wäre, denn selbst die einfachsten Fragen scheinen nicht verstanden zu werden. So liegt seit langen Wochen ein von Franz eingebrachter Antrag vor, gewissen Pfarrhäusern die Strafe von 10 Prozent wegen Nichtbezahlung ihrer Steuern zu erlassen, während sie die letzteren gerne bezahlen wollten. Dies schien den Herren über ihren Horizont zu gehen und man glaubte die Meinung des Solicitors darüber hören zu müssen.

Howe rief die gemeinschaftliche Resolution wegen Nummerirung der Häuser auf, da Postmeister Fuller einige Eröffnungen in dieser Sache zu machen habe. Der letztere sagte dann, die Regierung möchte die Häusernummerirung und Eintheilung der Trägerdistrikte bis zum ersten April fertig haben, um darnach so bald als thunlich das Briefträgersystem einführen zu können? Sie bestimmt, daß je 20 Fuß eine Nummer erhalten sollen, die Arbeit sei unter der Aufsicht eines sachverständigen Comites zu thun und die Kosten von den Grundbesitzern zu tragen; die Arbeit soll bis zum 10. März beendet sein.

Ueber Haldeman's Rechnung sprachen wiederum einige der Staatsmänner und dieselbe passirte schließlich. Desgleichen der Beschluß zur Anstellung eines Wächters an der Bahnkreuzung in Green Ridge.

Die Verordnung, welche die Organisationszeit des Feuerdepartements auf den ersten Montag im Mai verlegt, passirte.

Die so oft besprochene städtische Lizensverordnung wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Bericht von Chef Ferber und dem Gesundheitsrath wurden an die zuständigen Comites referirt.

Ein von Notz eingebrachter Antrag passirte, welcher das Justiz Comite anweist, zu erkunden, ob alle rückständigen Steuern von den Collektoren nach Vorschrift überbezahlt worden seien.

Ein weiterer Beschluß verbietet die Anwendung von Salz an den Geleisen der Straßenbahnen.

Howe verlas eine Verordnung über die Auferlegung und Collektion von Steuern, doch wurde kein Beschluß darüber gefaßt. Vertagt.

Armen-Behörde.

Die Armendirektoren hielten am Freitag eine Sitzung, bei welcher Bowman, Stewart, Pughe, Brooks, Sommers und Jones anwesend waren.

Eine Frau Arnold von Park Hill bat um eine Unterstützung, weil ihr Mann eine wehe Hand habe und arbeitsunfähig sei; sie mußte aber später eingestehen, daß ihr Mann sie verlassen habe und sie nicht wisse, wo er sich aufhalte. An Direktor Brooks überwiesen.

Der im vorigen September eingewanderte William Bailey wurde gleich nach seiner Ankunft krank und wünscht nach Wales zurückzukehren. Da er voraussichtlich der Armenbehörde längere Zeit zur Last fallen würde, so wurde dem Direktor Brooks freie Hand in der Angelegenheit gelassen, mit der Vollmacht, dem Manne ein Passageticket zu kaufen.

Nach dem Bericht von Boice starben im verflossenen Monat sechs Patienten, von denen vier irrsinnig waren.

Auf Antrag von Pughe wurde beschlossen, gegen die rückständigen Steuerkollektoren Thomas Phillips, D. P. Roche und B. F. Reynolds klagbar zu werden.

Ferner brachte Pughe zwei Zusätze zu gewissen Vorschriften ein; der eine handelt über die Wahl des Superintendenten, der andere über die Pflichten des Armenarztes. Beide wurden acceptirt.

Pughe stellte ferner den Antrag, von einem Architekten Pläne und Spezifikationen für eine Scheuer am Armenhause aufertigen zu lassen. Trotz dem Einwurf von Stewart, daß man warten solle, bis der Armendistrikt außer Schulden sei, passirte auch dieser Antrag, nachdem Pughe die interessante Mittheilung gemacht hatte, daß etwa 25 Tonnen Heu wegen Mangel an Raum auf dem Felde in Schobern stehen gelassen werden mußten.

Nachdem dann noch Sommers an das Comite zum Ankauf von Vorräthen ernannt und mehrere Rechnungen genehmigt worden waren, erfolgte Vertagung.

Gerichtliches.

J. W. Malony, welcher angeklagt war, auf einer $1,000 Note den Namen von C. B. Sturges gefälscht und das Geld von der Scranton Savings Bank gezogen zu haben, bekannte sich am Freitag schuldig. Es scheint, daß durch die Anstrengungen einer Schwester von Maloney der erschwindelte Betrag der Bank zurück erstattet wurde. Ein Urtheil wurde daher nicht gefällt, sondern Maloney gegen seine eigene Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Man hat davon Abstand genommen, die Gerichtssitzung noch eine Woche fortzusetzen und die Geschworenen am Freitag entlassen. Alle nicht erledigten Prozesse wurden bis zum nächsten Termine verschoben.

William Kunz und Andere, der vorsätzlichen Stechung angeklagt, wurden unter $1,000 Bürgschaft gestellt, welche Jakob Kunz und Wm. Schort leisteten.

Der Libellprozeß von Sommers gegen Brod ist bis zum nächsten Termin verschoben worden, da Geo. M. Black, der wichtigste Zeuge, erkrankt war und nicht erscheinen konnte.

Die während der letzten Gerichtssitzung Verurtheilten sollen heute ihre Strafe zugesprochen erhalten. Connors, der Mörder, ist der einzige Verbrecher, welcher nach dem Zuchthause wandern wird.

Das Gericht hat die Vergütung der County Commissäre auf $3.50 per Tag festgesetzt; doch gilt diese Verfügung nur für solche Tage, wo die Herren nothgedrungen im Interesse des Counties beschäftigt sind.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Folgende neue Abonnenten wurden im verflossenen Monat in die Listen des „Wochenblatt" eingetragen:

Scranton: — Nikolas Braun, Adam Jung, G. Christy, Ferdinand Dühr, Fritz Jlges, Justus Weber, John Mellert, Edward Steinwachs, John Emmerich, Heinrich Laubscher, Marcus Zöller, Michael Krämer, August Bucher.

Minooka: — Simon Bahnholzer, Melchior Moor.

Gouldsboro: — August Schinerling.

Mountain Valley; — John Maas.

Point Rock, N. Y. — Engelbert Wüstner.

— Der nächste gesetzliche Feiertag ist Washington's Geburtstag, welcher auf den 22. Februar fällt.

— Am nächsten Montag Abend wird der jährliche Maskenball des Scranton Turnvereins in der Liederkranz Halle abgehalten. Das Comite hat sich dieses Jahr große Mühe gegeben, durch Vorführung verschiedener Maskenscherze den Besuchern reichliche Unterhaltung zu bieten, für gute Tanzmusik und ein splendides Souper wird gleichfalls gesorgt und da der Verkauf von Eintrittskarten ein sehr ermuthigender war, so steht ein zahlreicher Besuch zu erwarten.

☞ Frey's Photographisches Atelier in Scranton ist zwischen Wyoming und Washington Avenues, oberhalb dem Wyoming Hause. Die Gallerie ist jetzt vollkommen eingerichtet und wer eine gute Photographie haben will, kann solche nirgends besser bekommen. Sprecht bei ihm vor. 6,2

— C. P. Kingsbury von hier wird vielfach als ein Kandidat für das Staatsschatzmeister-Amt genannt, für welches eine Neuwahl im Spätjahre stattfindet.

— Herr Watres hat im Staatssenate einen Gesetzentwurf eingereicht, nach welchem das Volk die Armendirektoren zu erwählen hat. Hoffentlich passirt die Maßregel.

— Der republikanische Stadt-Convent trat am Freitag Nachmittag wiederum zusammen und es waren 36 Delegaten anwesend. Silkman führte den Vorsitz und C. W. Rösler und B. F. Wade fungirten als Sekretäre.

Nachdem sich die Herren eine Zeit lang über die Frage herumgestritten, ob der Schatzmeister oder Controller zuerst nominirt werden sollte, entschloß sich die Mehrheit für das letztere, und darauf hin wurden die Herren John Morris und C. E. Bradbury nominirt; der erstere erhielt 26, der letztere 10 Stimmen, und Morris ist somit Kandidat der Republikaner für Controller.

Als Kandidaten für das Schatzmeisteramt wurden J. H. Johnson und Milo J. Wilson vorgeschlagen; Wilson erhielt bei der Abstimmung 20 Stimmen und Johnson 10, und die Nomination des ersteren wurde zur einstimmigen gemacht.

Nach einigen weiteren Bemerkungen über Einigkeit, etc., erfolgt Vertagung.

— Die außerordentlich kalte Witterung der letzten Wochen scheint wenigstens einigen Einfluß auf den Verbrauch von Kohlen gehalt zu haben, denn man sah sich gezwungen, diese Woche volle Zeit arbeiten zu lassen, um den Vorrath nicht allzu sehr zu schmälern.

— Am Samstag Abend zwischen 8 und 9 Uhr wurde der Polizeichef benachrichtigt, daß ein in der Reihe der Backsteinhäuser, in der 12. Ward wohnender Maschinist, Namens John Carroll, seine Frau so schlimm geschlagen habe, daß sie an Sterben liege. Die Polizisten Klein und Allen verfügten sich dahin und fanden die Frau auf dem Boden liegend, mit einer gefährlichen Kopfwunde und aus dem Munde blutend. Die Berichte über die Affaire lauten verschieden; Carroll selbst behauptet, seine Frau nur mit der Hand geschlagen zu haben, weil sie betrunken war, als er von der Arbeit heimkehrte; er will nicht wissen, wie sie die Verletzungen erhielt. Aus anderer Quelle wird gemeldet, die Frau habe nicht getrunken; als Carroll heim kam, habe er die Thüre geschlossen und die Frau eine Stunde lang mit einem Stocke bearbeitet, bis sie anscheinend leblos zusammen brach.

Carroll ist jedenfalls ein gefühlloses Subjekt, denn trotz der prekären Lage seiner Frau, lag er theilnahmslos im Bette als die Polizisten erschienen; er leistete keinen Widerstand und wurde nach dem Stationshause spedirt.

— Die Witterung in den letzten Tagen war äußerst unangenehm; so wohlthätig auch der Regen sein mochte, er machte die Passage auf Seitenwegen und Straßen zu einer sehr gefährlichen, besonders so am Samstag, wo die Seitenwege mit einer spiegelglatten Eiskruste überzogen waren. Samstag Nacht und auch theilweise am Sonntage regnete es. Wenn auch der gefrorene Grund das Wasser zum raschen Abfluß brachte, so blieb doch genug zur Speisung der Quellen übrig, um der Wassernoth an den meisten Orten ein Ende zu machen.

—Trotzdem Supt. Boice vom Armenhause vorige Woche den Direktoren seinen Bericht ablegte, fand er es nicht für nöthig zu melden, daß einer der Insassen unter Umständen starb, die eine genauere Untersuchung zur Pflicht gemacht hätten. Der Armenarzt Lackey fand nemlich bei einen Besuche den Schuhmacher John Logan mit eingeschlagenem Schädel dem Tode nahe in seinem Bette liegen; Niemand wollte wissen, wie er zu der Wunde kam; sie seien beim Essen gewesen und haben den Logan mit der Kopfwunde am Boden liegen sehen, als sie zurückkehrten. Boice behauptete am Samstag auf eine an ihn gestellte Aufrage, Logan sei auf der Steintreppe nahe dem Hauptgebäude gefallen und habe dort die Wunde erhalten.

— In Inspektor Blewitt's Distrikt kamen im Monat Januar vier tödtliche Unfälle vor; ebenso sechs schlimmere und 36 leichtere Verletzungen.

— Durch Hrn. Pfr. G. Abele wurden am Sonntag Herr Jakob Walter von hier und Frau A. Mary Weber von Boston, Mass., zu einem Paare verbunden.

— Herr P. W. Stokes, Vorsitzer des demokratischen Stadt Comites, ersucht die Demokraten, im Laufe dieser Woche ihre Ward-Nominationen zu machen und die Namen der Nominirten ihm spätestens bis zum nächsten Montage mitzutheilen.

— Am vorigen Mittwoch kam ein Knabe Namens Tommy Note nach Scranton, um seinen Vater, einen Deutsch-Ungarn, aufzusuchen, den er aber nicht fand. Polizist Klein erbarmte sich des Jungen und nahm ihn in sein Haus auf und am Samstag wurde derselbe von seinem Vater abgeholt.

— Auch die dritte National Bank hat letzte Woche eine der großen Corliß Geldspinden bekommen. Dieselben werden für so sicher gehalten, daß die Fabrikanten eine Belohnung von $5,000 demjenigen bieten, der eine solche Geldspinde in 36 Stunden öffnet. Sie kostet $2,500.

— Herr John Tomlinson, Correspondent verschiedener Zeitungen in Harrisburg, war über Sonntag in Scranton; desgleichen Senator Watres und Repräsentanten Roche. Herr Amerman ist leider noch immer krank.

— Die Schulbehörde hielt am Montag Abend eine Sitzung, doch wurde außer der Bewilligung der Salaire für den Monat Januar wenig von Interesse erledigt.

— Am Montag starb im Hospital John S. Branning, von Salem, Wayne County, welcher 20 Jahre lang ein Invalide war und erst am Donnerstag zuvor nach dem Institute gebracht wurde.

Das Hospital beherbergt jetzt 28 Patienten und jedes Bett ist besetzt.

— Herr Peter Ziegler hat in seinem Lokale eine sehr zweckentsprechende Neuerung vornehmen lassen, die sowohl ihm wie auch seinen Kunden von großem Vortheile sein wird. Neben seinem jetzigen Kühlapparate oder Bierschranke hat er noch einen Behälter herstellen lassen, der groß genug ist, um ein Faß Ale und Porter zu fassen, welches von jetzt ab frisch vom Faß verzapft wird. Nebenbei ist oben Raum genug, um Fleisch, Käse und andere Speisen selbst im heißesten Wetter frisch zu erhalten.

— Die Turner sollten nicht vergessen, daß nach altem Brauche heute (Donnerstag) Abend die Einsetzung der neu erwählten Beamten stattfindet, und zwar Punkt 7 Uhr, da an dem gleichen Abend Probe ist. Seid pünktlich.

— Die hiesige Veteranen Gesellschaft wird am kommenden Samstag Abend in der Halle über Powell's Musik Store eine regelmäßige Versammlung abhalten, wobei wichtige Geschäfte vorkommen. Alle Kameraden sind dringend eingeladen.

☞ Der Eispalast in Montreal, Canada, Scene aus einem Viktor Hugo'schen Drama, des glücklichen Jägers Heimkehr, der Gang zur letzten Oelung, der Tod Gambetta's (vier Bilder) und drei russische Skizzen umfassen einen Theil des reichen Inhaltes von „Um die Welt". Agent dieser beliebten Zeitschrift ist Herr Conrad Opper, Cedar Avenue, 11. Ward.

— Viele unserer Leser, die früher in der Wirthschaft des Hrn. Chas. Schadt verkehrten, werden sich noch eines Mannes Namens Miller erinnern, der dort viel ein und aus ging und oberhalb Providence, am Wege nach Olyphant, eine kleine Bauerei besaß. Sonst war an dem Manne nichts besonders Erwähnenswerthes, als sein wahrhaft fürchterlicher Appetit. Wir haben in früheren Jahren Manchen in dieser Hinsicht Erstaunliches leisten sehen (wir erwähnen nur Freund Dr. F. G. und den Verschönerungskünstler G. W.), sind auch selbst nicht gerade als Kostverächter bekannt, — aber gegenüber von Miller waren sie sämmtlich im Punkte des Essens erbärmliche Stümper, die ihm, wie man im Volksmunde sagt, das Wasser nicht reichen konnten. Wir wollen nur ein Beispiel geben von seinem Appetite, das wir aus eigner Anschauung kennen, und für dessen Wahrheit die Herren Schadt und Kinback einstehen können: Eines Tages (Anfangs der 70ger Jahre) kam Miller nach dem Restaurant des Hrn. Schadt, an der Ecke von Wyoming Avenue und Centre Straße, und bestellte ein Mittagessen mit dem Bemerken, er habe nur wenig gefrühstückt. Er verzehrte mit gutem Appetit das Folgende: 7½ Pfd. Beefsteak, 2 Dutzend gebackene Eier, einen Lammschlegel, geröstete Kartoffeln und 2 Quarts gehülste Erbsen, nebst den zu einem solchen Essen gehörenden Zugaben, wozu 2 Kürbißpies und 13 Tassen Kaffee zu rechnen sind. Als er von den Anwesenden wegen dieser gewiß außerordentlichen Leistung aufgezogen wurde, offerirte er Hrn. Conrad Schröder eine Wette, daß er noch ein Faß Austern essen könne, aber Niemand wollte darauf eingehen.

Miller starb kürzlich in Lancaster County, in diesem Staate, und sein Hingang erinnerte uns unwillkürlich wieder an die obige Episode aus dem Leben eines zweibeinigen Vielfraßes.

— Willie, der 17jährige Sohn des Hrn. Mike Kapp, brach am vorletzten Samstag den rechten Arm oberhalb dem Handgelenke. Willie befand sich in seinem Schlitten auf dem Heimwege und während er ein anderes Fuhrwerk beobachtete, stieß der Schlitten gegen einen vorstehenden Stein und Willie wurde abgeworfen; bei dem Versuche, mit vorgestreckten Arme sich vor dem Falle zu schützen, brach er denselben.

— Die jährliche Beamtenwahl für den deutschen Bauverein von Scranton wird am nächsten Samstag, Abends um 7 Uhr, in Koch's Halle stattfinden.

— Eliza Scanlon, eine Patientin der Irrenabtheilung im Armenhause, wurde am Mittwoch hier begraben.

— Herr Harry W. Kinback, der wohlbekannte Wirth nahe der Post, wurde am 28. Januar mit Frl. Sarah Kahn getraut. Wir wünschen dem jungen Paare Glück und Segen.

☞ Widmayer erhält jetzt täglich frisch die beliebten Neufchatteller Käse; Kieler Protten (eine vorzügliche Fischart), frische Servelatwürste, und andere Groceries, Glas-, Prozellan- und Korbwaaren, — überhaupt Alles, was in der Haushaltung gebraucht wird. 5

☞ In Brown's Bee Hive findet man alle der jetzigen Jahreszeit entsprechenden Waaren, vom kleinsten bis zum größten Artikel und von jedem denkbaren Muster.

— Der Wetterprophet Wiggins weissagt für Freitag dieser Woche einen heftigen Sturm.

— Die Polizei machte am Dienstag Abend einen Ueberfall auf das McClaren Haus, gegenüber der L. u. S. Bahnstation, und verhaftete sieben Insassen, die in's Stationhaus abgeführt wurden. Es scheint, als wenn in jenem Hause nur anrüchige Charakter verkehren könnten.

— An dem Lackawanna Valley Haus werden Verbesserungen verschiedener Art vorgenommen.

— Ein Caucus der Republikaner der 8. Ward wird heute Abend in Ald. Rösler's Office abgehalten, um Ward-Beamte zu nominiren.

— Michael Walker, der 18 Jahre lang auf Kosten der Armenbehörde unterhalten wurde, starb am Dienstag im Armenhause im Alter von 74 Jahren.

— Am oberen Ende der Wyoming Avenue wird ein Waarenhaus zur Aufnahme von westlichem Fleisch gebaut, welches beinahe fertig ist. Es ist 38 bei 80 Fuß groß und zweistöckig, und wird im Auftrage einer Firma von Chicago errichtet. Es liegt an der Del. u. Hudson Bahn.

— Herr Michael Grimes hat als Message Clerk des Repräsentantenhauses resignirt und Daniel Vaughn von Scranton ist an dessen Stelle ernannt worden.

— Aus dem Boston „Daily Globe" vom 14. Nov. 1882 entnehmen wir Folgendes:

Camilla Urso. — Camilla Urso zog am gestrigen Abend ein sehr zahlreiches und dankbares Auditorium an. Immer ein Liebling dieser Stadt, war sie es nie mehr als bei dieser Gelegenheit wie der demonstrative Beifall zu voller Genüge bezeugte. Die Auswahl der Stücke war eine derartige, daß sie ihren Fähigkeiten als Violinistin volle Gerechtigkeit widerfahren lassen konnte, und diese wurden noch vor keinem Bostoner Auditorium mit solchem Glanz gezeigt. Die mitwirkenden Künstler, Frl. Marguerite Hall, Herr S. Liebling und Alfred P. Burbank trugen viel zum Genuß dieses Abends bei. Markirt einen weiteren Erfolg für die „Stern Concert Gesellschaft".

Die obige berühmte Violin-Virtuosin wird am kommenden Donnerstag Abend, den 15. Februar, unter den Auspizien der Battalion Band in der Academy of Music dahier ein Conzert geben. Eintritt 75, 50 und 25 Cents.

***„Dem Feigling kann man durch Reden keinen Muth einflößen." Aber selbst der feige Mensch schöpft Muth nachdem er Nieren-Kraut versucht, jene Medizin die solch wunderbare Kuren in allen Leber- und Nieren-Krankheiten zu Stande bringt. Dieselbe wird in trockenem sowohl wie in flüssigem Zustande zubereitet und man kann sich auf dieselbe jederzeit als eine wirksame, purgirende und urintreibende Medicin verlassen.

Hyde Parker Notizen

— Während Ihr Reporter sich vor einigen Abenden zurück in Hyde Park herum trieb, hörte er vielfach die Ansicht aussprechen, daß die Herren Ruane und Morris die Auserwählten des Volkes seien.

— In den Scranton Ofenwerken wurde am Montag die Arbeit wieder aufgenommen.

— Der Geheimpolizist der Klu-Kluxer hatte den Club schon vor zwei Wochen benachrichtigt, daß am 2. Februar Hrn. Frank Stetter's 46ster Geburtstag sei und es war daher kein Wunder, daß sich die Mitglieder am Freitag Abend sehr zahlreich einfanden. Herr H. C. Ferber wurde zum Vorsitzer und Fritz Wagner zum Sekretär erwählt und dann ein Comite ernannt, welches Hrn. Stetter mit großer Feierlichkeit einführte. Der Vorsitzer gratulirte dem Geburtstagskinde dann und überreichte ihm zwei hübsche Bilder, den Handelsvertrag William Penn's mit den Indianern und Custer's letzten Schuß darstellend. Stetter lud die Gesellschaft nach einem Zimmer des oberen Stockwerkes ein, ein Fäßchen Bier wurde aufgelegt (dem später ein zweites folgte), Cigarren und ein reichlicher Lunsch folgten und die Gesellschaft amüsirte sich bis nach Mitternacht auf das Angenehmste. Besonders erwähnenswerth sind die wirklich ausgezeichneten Gesangsvorträge, welche einige der Anwesenden zum Besten gaben. Herr Stetter und seine Gemahlin waren in der rosigsten Laune.

— Die Gattin des Hrn. Fritz Henning feierte am Dienstag ihren 47sten Geburtstag im Kreise einer Anzahl Verwandten. Fritz machte bei dieser Gelegenheit den angenehmen Wirth und konnte nicht oft genug hören, daß er die beste „Worscht" in Hyde Park habe.

— Während Patrick McAndrews am Montag Morgen von seiner Wohnung in Hyde Park nach der Diamont Zeche zur Arbeit gehen wollte und seinen Weg entlang dem Geleise der Del. L. u. W. Bahn nahm, traf ihn der von Binghamton kommende Passagierzug und zerquetschte ihm den rechten Fuß. Im Hospital mußte dem Verunglückten das Bein halbwegs zwischen Fuß und Knie abgenommen werden.

— Auch die 6. Ward ist jetzt auf Verfügung des Gerichtes in zwei Wahldistrikte eingetheilt worden. Der Wahlplatz des zweiten Distriktes ist am Hause von Margareth McDonough, an dritter Straße; E. J. McNally ist Wahlrichter und P. J. McCaffrey und Isaac Bumbach sind Inspektoren.

— Die Office des Hyde Park „Courier" wird in Bälde nach der Druckerei des Hrn. Watkins verlegt.

— John Judge fiel am Freitag auf dem Eise und brach den linken Arm. Er wird im Hospital behandelt.

— Herr Henry Leitner hat sein Wirthschaftslokal in hübschester Weise renoviren lassen.

— Zu Wahlbeamten des ersten Distrikts der 14. Ward hat das Gericht ernannt: James McGuire, Wahlrichter; und James Nealis und John Smith, Inspektoren.

Aus der 11. Ward.

An dem Souper des Kegel Clubs am Donnerstag Abend nahmen dreizehn Mitglieder und mehrere Damen theil. Wir zollen dem Geschmack des Wirthes und der Kochkunst von Mad. Gelbert alle Anerkennung, denn der Küchenzettel war reichhaltig und die Speisen vorzüglich zubereitet.

Die Demokraten des zweiten Distriktes dieser Ward haben folgende Wardbeamten nominirt: Wahlrichter, Edward Klos; Inspektor, John Gallagher; Assessor, Jakob Maus; Constabler Peter Schumacher; Vigilenz Comite: Peter Robling, John Schwenk, M. J. Lovern.

Herr Peter Huber starb am Sonntag Abend im Alter von 50 Jahren, nach einer Krankheit von nur wenigen Tagen.

Herr Jakob Schimpff, jr., über dessen Fall in einen Eishaken wir berichteten, war vorige Woche einige Tage auf, mußte sich aber wieder legen, da der Rothlauf zu der Wunde gekommen war.

Herr Balles von Honesdale war am Sonntag in der Elften und Frau Fama will wissen, daß er sich auf der Brautschau befand. Er wäre noch länger geblieben, mußte aber bei dem am Montag stattgefundenen Maskenball des Honesdale Casino den Marschall machen. Wir sehen ihn aber nächstens hier wieder.

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6

Eddie Robinson ging diese Woche nach dem Kingston Seminar, um sich weiter in der Buchführung und anderen Geschäftsbranchen auszubilden.

Endlich hat der Storch zum dritten Male in dem bewußten Hause Einzug gehalten und Herr Lentes und Gemahlin sind hoch erfreut.

Der Gesangverein Aurora hatte auf Sonntag Abend eine Theatervorstellung veranstaltet, wobei „Junge Männer und alte Weiber" zur Aufführung kamen. Die Sängerrunde und der Hyde Park Männerchor waren anwesend und die Concordia Halle war bis zum Erdrücken voll. Den Beschluß machte — pst, wir sagen's nur im Vertrauen — ein Tänzchen.

Herr Eishändler Peter Drum hat sein Eishaus nicht allein bis zur Firste des Daches mit dem Besten gefüllt, was die diesjährige Ernte lieferte, sondern auch noch einen wahren Berg von Eisblöcken dicht darneben aufgestapelt. Mit der jetzt in der Bildung begriffenen vierten Ernte könnte er noch ein weiteres Eishaus füllen — wenn's nur gebaut wäre.

Also von jetzt an soll es Cedar Avenue heißen und nicht mehr Cedar oder Ward Straße.

Regelmäßige Geschäftsversammlung des Gesangvereins Aurora am nächsten Sonntag Nachmittag.

Die Dampfmaschinen in den Scranton Stahlwerken wurden am Montag probeweise in Betrieb gesetzt und arbeiteten vorzüglich. Mit der Fabrikation von Stahlblöcken und Schienen glaubt man Anfangs März beginnen zu können.

☞ Damenkleider, Mäntel, Röcke, Strümpfe und jede Art Kleidungsstücke können mit Hülfe der „Diamant" Farben auf hübsche Art und Weise gefärbt werden.

☞ Größte Auswahl von Putzwaaren, Hüten und Bonnets, in Brown's Bee Hive.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

☞ Kommt und sehet unsere Cloaks und Dolmans für Kinder. Die größte und beste Auswahl, in Brown's Bee Hive.

☞ In Brown's Bee Hive findet man jetzt alle Novitäten für den Winter. Putzwaaren, Hüte, Unterkleider und ähnliche Artikel.

☞ Beste Auswahl von Hemden und Unterkleidern, Koffern und Handtaschen, in Brown's Bee Hive.

Liste deutscher Briefe.

Liste der Briefe, welche bis zum gestrigen Tage in dem Scranton Postamt nicht abgeholt waren. Beim Abholen der Briefe bemerke man gefälligst, daß sie „angezeigt" waren und gebe den resp. Datum der Zeitung an.

Geo. J. Adler,	Const. Altman,
Christ. Andreas,	Catharina Abul,
Johannes Buck,	Joseph Brändle,
Mrs. Wm. Buntz,	Dav. Coffman (2)
Fritz Forbach,	Edward Frosch,
John Graznier,	Jakob Graff,
John Henry,	Heinrich Klein,
Mrs. Christ. Krum,	Christoph Kruhr,
A. Lorenz,	Jakob Ludt,
Joseph Meyers,	Anna Ott,
Clara Paul,	S. B. Pittinger,
Wm. W. Reisinger,	John Ring,
John A. Rebar,	Edward Schmitz,
Andreas Stofft,	Fried. Starkbein,
Math. Steinback,	Johann Schiede,
Geo. Starkbein,	Ch. Skemerling,
Melchior Thoni,	Simon Trapper,
John A. Walter,	Chas. Warner,
Eugenia Weber,	H. Weinsterfer,
Jakob Werman,	Pontius Wernet.

Neubenennung der Straßen.

Das Comite, welchem die Neubenamung derjenigen Straßen übertragen war, deren Namen mehrere Male vorkamen, hat endlich einen greifbaren Beweis seiner Thätigkeit durch Erstattung eines Berichtes geliefert, welcher von beiden Zweigen des Stadtrathes angenommen worden ist. Das Comite bestand aus dem Mayor, dem Präsidenten der Handelsbehörde, den Präsidenten des Select und Common Councils, dem Stadtgeometer und Straßen-Commissär. Dem Plane in der alten Stadt Scranton folgend, hat das Comite die von Norden nach Süden führenden Verkehrswege als „Avenues" bezeichnet und die von Osten nach Westen führenden als „Straßen." Der Stadtgeometer wird sofort eine neue Karte der Stadt anfertigen und dann zur Nummerirung der Häuser schreiten, so daß die gesammte Arbeit vielleicht bis Anfangs Juli fertig ist und der Einführung des Briefträgersystemes dann weiter nichts im Wege stünde.

Wir geben nachstend die alten und die neuen Namens der Straßen, wo solche vom Comite abgeändert wurden:

Früherer Name.	Lokalität.	Jetziger Name.
Adams ave.	Hyde Park	Price Street.
Bancroft-St.	S. Scranton	Bancroft ave.
Bismarck-St.	S. Scranton	Bismark ave.
Bloom-Street.	BloomsPatch	Bloom ave.
Bloom-alley	Scranton	Breck-alley.
Blucher-Str.	S. Scranton	Blucher-ave.
Brick-Street	Providence	Brick avenue.
Brook-Street	Sand Banks	Gordon-Street.
Cayuga Str.	Notch	Pawnee-Str.
Cedar-Street	S. Scranton	Cedar avenue.
Central-alley	Hyde Park	Hand alley.
Centre-Str.	Green Ridge	Breaker-Str.
Chestnut-Str.	Pine Brook	Myrtle Street.
Church-Str.	Providence	Church-ave.
Cliff-Street	Pine Brook	New-Street.
Church-Str.	Churchs Cor.	Wood-Street.
Cottage-Str.	Park Place	Cottage ave.
Crocker-alley	Notch	Crocker Str.
Crown-Street	Shanty Hill	Crown avenue.
Delaware-ave.	Green Ridge	Delaware-Str.
Dodge-Street	Dodgetown	First-Street.
Eight-Street	Green Ridge	Monsey ave.
East Court St.	Park Place	Court Street.
Eighth-ave.	Bellevue	Bellevue lane.
Eleventh-St.	Green Ridge	Wyoming-ave.
Elm Street	Hyde Park	Pleasant-Str.
Fellows-ave.	Hyde Park	Fellows-Street.
Fifth-Street	Green Ridge	VonStorch ave.
Fifth-Street	Petersburg	Matthew-Str.
Fifteenth Str.	Notch	Pike-Street.
First-Street	Green Ridge	Ross avenue.
Fourth-Street	Green Ridge	Mylert-ave.
Fourth-Street	Petersburg	Mark-Street.
Fourth-ave.	Hyde Park	Emmet. Str.
Fourteenth St.	Notch	Iron Street.
Franklin Str.	Hyde Park	Price Street.
Froude Str.	S Scranten	Froude-ave.
Front Street	Hyde Park	Fairview ave.
Grant avenue	E. Scranton	Wheeler-ave.
G. Ridge ave.	Green Ridge	Green Ridge st.
Grove avenue	Park Place	Grove street.
Glen avenue	Green Ridge	Glen street.
High street	Providence	Putnam str.
High street	Notch	Crocker street.
Jackson ave.	E. Scranton	Taylor avenue.
James street	Churchs Cor.	Short avenue.
Jefferson ave.	Hyde Park	Garfield ave.
John street	Notch	Ned street.
King Wm. st.	S. Scranton	King Wm. av.
Lincoln ave.	E. Scranton	Harrison ave.
Lincoln str.	Providence	Yard street.
Lucas alley	Hyde Park	Price street.
Madison ave.	Hyde Park	Sumner ave.
Main street	HP-Dickson	Main avenue.
Maple street	G.R.& Prov.	Larch street.
Maple street	Providence	Warren street.
Marion ave.	Green Ridge	Marion street.
Meadow str.	S. Scranton	Meadow ave.
Maiden Lane	Hyde Park	Washburn str.
Meadow str.	Park Place	Mead avenue.
Moltke street	S. Scranton	Moltke aveuue.
Monroe ave.	Hyde Park	Everett ave.
N. Y. avenue	Green Ridge	N. Y. street.
Ninth street	Green Ridge	Capouse ave.
N. Front str.	Rolling Mill	Mill street.
Oakford ave.	Scranton	Oakford alley.
Orchard str.	Providence	Wayne ave.
Orchard str.	Hyde Park	Academy str.
Pine street	Providence	Green street
PrinceChs.st.	S. Scranton	PrinceChs.ave.
Prospect str.	Hyde Park	Broomley ave.
Prospect str.	Providence	Summet ave.
Prospect str.	S. Scranton	Prospect ave.
Prov. road	Carbon st. to Main av.	Diam. Flats
Railroad str.	Churchs Cor.	Diamond ave.
Revine str.	Shanty Hill	Stafford ave.
Ridge str.	Providence	Edna street.
Ridge Row	Scranton	Lacka. ave.
River st.	Prov. and G. Ridge	Nay Aug av.
River street	Keiser Valley	Frink street.
Rollin street	S. Scranton	Rollin avenue.
Scranton ave.	Hyde Park	Scranton str.
Second str.	Green Ridge	Gardner ave.
Second str.	Petersburg	James street.
Seventh str.	Green Ridge	Sanderson ave.
Seventh ave.	Bellevue	Fellows street.
Seventh ave.	Notch	Seneca street.
Sixth street	Green Ridge	Dickson ave.
Sixth avenue	Hyde Park	Luzerne str.
Sixteenth str.	Notch	Steel street.
S. Hampton st.	Hyde Park	Hampton str.
S. Eynon str.	Hyde Park	Eynon street.
S. Front str.	S. Scranton	Front street.
Stafford str.	Carr's Patch	State street.
Stafford str.	S. Scranton	Stafford ave.
Stone street	S. Scranton	Stone avenue.
Summit or Prospect st.	Providence	Summit ave.
Swetl'nd av Swetl'nd st.	Hyde Park	Swetland st.
Tenth street	Green Ridge	Penn avenue.
Tenth street	Notch	Mohawk str.
Third street	Green Ridge	Albright ave.
Third street	Petersburg	Luke.
Thirteenth st.	Notch	Bennett street.
Troy street	Hyde Park	Swetland str.
Twelfth str.	Notch	Hudson street.
Twelfth str.	Green Ridge	Wash'gton av
Vale street	S. Scranton	Irving ave.
Wash'gton s.	Hyde Park	Lafayette str.
Water str.	Providence	Nay Aug ave.
W. Court st.	Park Place	Court street.
W. Elm st.	Hyde Park	Elm street.
William st.	E. Scranton	Paul street.
Willow st.	Providence	Putnam str.
Wyoming st.	Hyde Park	Ninth street.

Neue Anzeigen.

Scranton Turnverein.

Eine Spezialversammlung der Mitglieder des obigen Vereins wird am

Donnerstag, den 8. Februar,

abgehalten, und es sind die Mitglieder dringend gebeten, pünktlich um 7 Uhr Abends sich in der Halle einzufinden.

Im Auftrag des Vorstandes,
J. T. Fahrenholt
Schriftw.

Scranton Aurora.

Sonntag, den 11. Februar, 1883,
Nachmittags um 4 Uhr.

Die Mitglieder obigen Vereins sind freundlichst ersucht, sich recht zahlreich und pünktlich zu dieser regelmäßigen Geschäftsversammlung einzufinden. Für den Vorstand,
Heinrich Köster, Sekretär.

Einweihung und

Masken-Ball,

abgehalten in der neueingerichteten Halle des

Harmonie Garten,

Donnerstag, 15. Febr.

Eintritt für Unmaskirte, - 25 Cents.
Maskirte frei.

Unmaskirten ist es nicht erlaubt, vor 11 Uhr zu tanzen.

Die Halle wird für diesen Zweck prachtvoll dekorirt und geschmückt. Musik von dem Harmonie Musikcorps. Beste Ordnung garantirt und Erfrischungen aller Art servirt.

Es ladet freundlichst zum Besuche ein.
6,2 August Wahlers.

An das Publikum.

Da in unserem schnell wechselnden Klima Jeder, vor allem die Kinder dem Stickhusten (Croup oder heutige Bräune) ausgesetzt ist, so erlaube ich mir hiermit, allen für ihre und ihrer Kinder Gesundheit Besorgten in dem

Deutschen Salbei Syrup

ein Mittel zu bieten, welches nicht nur in meiner Familie seit 25 Jahren vorzügliche Dienste geleistet hat, sondern auch in befreundeten Familien als wahrer Hausfreund geschätzt wird.

Bei den ersten Symptomen von Diphteritis ist dieser Syrup das vorzüglichste Vorbeugungsmittel. Achtungsvoll,
5 Frau Diller

Deutscher Bau-Verein.

Die jährliche Wahl für Beamten und drei Direktoren des deutschen Bau-Vereins von Scranton wird am

Samstag, den 10. Februar,

Abends 7 Uhr, in Kochs Scranton Haus Halle stattfinden.

Alle gutstehenden Mitglieder sind ersucht zu erscheinen

R. G. Goodman,
5,2 Sekretär.

Unterricht in Sprachen:

Deutsch, Französisch; Englisch für Anfänger, Italienisch, Lateinisch und Griechisch ertheilt

Prof. Jos. Biely,

Nähere Auskunft schriftlich durch L. B. 124, oder in seiner Wohnung bei Mrs. Beebe, Adams Avenue, nahe der Deutschen Methodisten Kirche.

Administrators-Anzeige. — Hinterlassenschaft der verstorbenen Christina Knieriem, früher von Dunmore Borough, No. 505.

Sintemal dem Unterzeichneten Vollmacht als Administrator der obigen Hinterlassenschaft ertheilt worden ist, so sind alle Personen, welche Forderungen gegen besagte Hinterlassenschaft haben, zur Einreichung derselben aufgefordert; und wer der Hinterlassenschaft noch schuldet, wird ersucht, sofort Zahlung zu leisten an
Friedrich Pfeiffer,
Administrator.
Petersburg, 18. Jan. 1883—6w

15ter Jährlicher

Masken-Ball,

— des —

Scranton Turnvereins

— in der —

Liederkranz Halle,

Montag, 12. Februar.

Eintritt für Herr und Dame, $1.50
Einzelne Herren, $1.00
Einzelne Damen, 50 Cents.

Billets sind bei den verschiedenen Mitgliedern des Vereins zu haben und in Hyde Park bei den Herren Ph. Schnell und Simon Schön.

Masken-Garderobe.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur pünktlichen und sachverständigen Anfertigung von Garderobe für Herren und Damen.
Karl Müller, Schneider,
Centre Straße.

F. W. Sauer,

Metzger u. Wurstmacher

Penn Ave., unterhalb Spruce St.,

Verkauft nur das beste koschere Fleisch, wie der Jude sagt, von selbstgeschlachtetem Vieh und Würste eigener Fabrikation.

Salzfleisch, Schinken, Schmalz, etc., zu billigsten Preisen.

KIDNEY-WORT

hat sich stets als sicherstes **Kurmittel** für Nieren Krankheiten bewiesen.

Beweist Ihnen ein lahmer Rücken oder schlechter Urin daß Sie der Krankheit ein Opfer gefallen sind? Dann zögern Sie nicht: gebrauchen Sie Nieren Kraut (Kidney Wort) sofort (alle Apotheker empfehlen es) und Sie werden die Krankheit schnell überwältigen und Ihr System wird wieder hergestellt werden.

An die Damen! Für die Ihrem Geschlechte eigenthümlichen Krankheiten, wie z. B. Schmerz und Schwäche, steht Nieren Kraut (Kidney Wort) als Heilmittel unübertroffen da. Es kurirt schnell und sicher. Bei beiden Geschlechtern weichen Unenthaltsamkeit, Zurückhaltung des Urins, ziegelmählige oder zähe Abführung, und unangenehme zerrende Schmerzen schnell vor der heilenden Kraft dieser Medizin. **Preis $1.** Bei Apothekern.

Wirkt gleichzeitig auf Nieren, Leber und Magen.

KIDNEY-WORT

HOSTETTER'S
BERUEHMTES

MAGEN
BITTERS

Patienten, die Ihr durch chronische Dyspepsie oder durch die Leiden, die aus der den Anfällen heftiger Krankheit folgenden schrecklichen Erschöpfung entstehen, an Körper und Geist hinsiecht, das Zeugniß Tausender, die wie durch ein Wunder von einem ähnlichen Zustande der Erschöpfung durch Hostetter's Magenbitteres wiederhergestellt worden sind, giebt die sichere Gewähr, daß Ihr ebenfalls gekräftigt und wiederhergestellt werden könnt.

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen.

☞ Farmer und Andere, die ein anständiges, lukratives Agenturgeschäft wünschen, durch das sie $5 bis $20 den Tag verdienen können, sollten sofort eine Postkarte senden an H. C. Wilkinson u. Co., 195 und 197 Fultonstraße, New York. 50,6m

Harmonie Garten

und Restaurant.

in Dolph's Wäldchen, Dunmore, Pa.

Gute Speisen und Getränke stets vorräthig. Jeden Samstag Abend Conzert bei freiem Eintritt.

Eine hübsche Schießgallerie steht Besuchern zur Verfügung.

Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,
21 August Wahlers.

J. Briegel,

Engros- und Detail-Händler in

Bleiweiß, Leinöl, Kitt,

Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, &c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.

Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Ziegler's Hotel,

325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.

Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern zu jeder Tageszeit.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Die feinsten Weine, Champagner und Liqueren.

Daniel Koch's

Wein- und Liquorgeschäft,

Main Straße, Hyde Park.

Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.

Bier und andere Getränke an Zapf.
Um geneigten Zuspruch bittet
27 Daniel Koch.

Frank Stetter's

Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

GEORGE KINBACK's

Restauration,

Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)

Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.

Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

George Wahl,

Barbier und Friseur,

Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Zenke's Hotel,

an Lackawanna Avenue Brücke, Hyde Parker Seite.

Kalte Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliche Getränke und prima Cigarren.

Damensaloon, mit separatem Eingang an der Seitenstraße. Es ladet freundlichst ein
1 Albert Zenke.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

Chas. Tropp's

Lackawanna Haus

und

Austern Parlor,

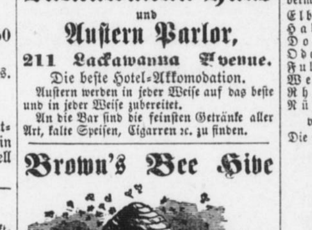
211 Lackawanna Avenue.

Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren &c. zu finden.

Brown's Bee Hive



Putzgeschæft,

216 Lackawanna Ave. 216

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, &c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden &c.—Koffer und Reisetaschen.

„Jäger Heimat"

von

Julius Wellner,

neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.

Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.

Helle leitet je willkomme
Helle meine werthe Gäst,
Dder auném en andere Zeit;
Db vom Schwobaland je komme

Rudolph Blöser,

119 Penn Avenue, Scranton, Pa.,

Fabrikant von

Mineralwassern, Belfast Ginger,

Pine Apple Champagner,

und Bottler des

E. Robinson Lager und Porter.

Alle Bestellungen per Telephone oder Post werden prompt besorgt. Empfehle mich ganz besonders Gesellschaften und Pic Nics und bediene alle Kunden pünktlich. 27

Preis-Ermäßigung.

Von heute an sind die Preise im Zwischendeck der Dämpfer von Europa nach Amerika ermäßigt wie folgt:

Von Bremen oder Hamburg nach New York, $24.

Von Rotterdam oder Antwerpen nach New York oder Philadelphia, $20.

Wechsel und Postauszahlungen nach Europa u ermäßigten Preisen.

Scranton, 5. Juli 1882.

Wm. F. Kiesel,
27 513 Lackawanna Avenue.

Charles Müller,

Herren Schneider,

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.
das. Mü

John Armbrust's,

Schlächterei und Wurstgeschäft

116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Conrad Opper,

Händler in

Grocerien u. Provisionen,

Holz- und Topfwaaren

313 Cedar Str., Scranton, Pa.

Ferner in

Engl. u. deutschen Schulbüchern

und allen auf der Welt erscheinenden

Zeitungen und Zeitschriften.

Für das mi vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen pramt zu erfüllen. Conrad Opper.

Reisegelegenheiten.

HAMBURGER LINIE
KAISERLICH DEUTSCHE POST

Hamburg-Amerikanische

Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York

1. Cajüte $70-80. 2. Cajüte $60. Zwischendeck

Von Hamburg, Southampton oder Havre

1. Cajüte $120. 2. Cajüte $72. Zwischendeck $2

Billete für Hin- und Rückreise

1 Cajüte $155. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $5
Von New York nach Paris Zwischendeck $31.50.
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauteten und eleganteste eingerichteten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die **einzige direkte deutsche Linie** zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

☞ Die von dieser Linie herausgegebene „European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt.

Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richard & Co.,
General Passage Agenten,
No. 61 Broadwy, New York
oder an Scranton City Bank, oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

UND

NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Fulda,	Hohenstaufen
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,
Nürnberg,	Werra,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt:

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend.

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	24

Nach Bremen und zurück.

1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50

alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahr die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue Agenten für Scranton.

Scranton Spar-Bank,

und

Trust-Compagnie.

426 Lackawanna Avenue.,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Beschluß der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Wagner-Geschæft

—von—

Louis Gescheidle,

Hyde Park Avenue, nahe der Jackson Straße.

Fertigt leichte und schwere Wagen auf das Dauerhafteste an, da nur das beste Material von ihm verarbeitet wird.

Reparaturen jeder Art an Wagen und Schlitten pünktlich und aufs Beste besorgt. Bringt die Arbeit und seid freundlicher Bedienung versichert. 47
Louis Gescheidle.

Simon Schön's

Hotel und Restauration,

und

Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.